KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 13 bis 15
Bürglen > Seite 16 bis 18

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Renato Maag, 2560 Nidau, E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

EDITORIAL

Liebe Grüsse vom Mars?

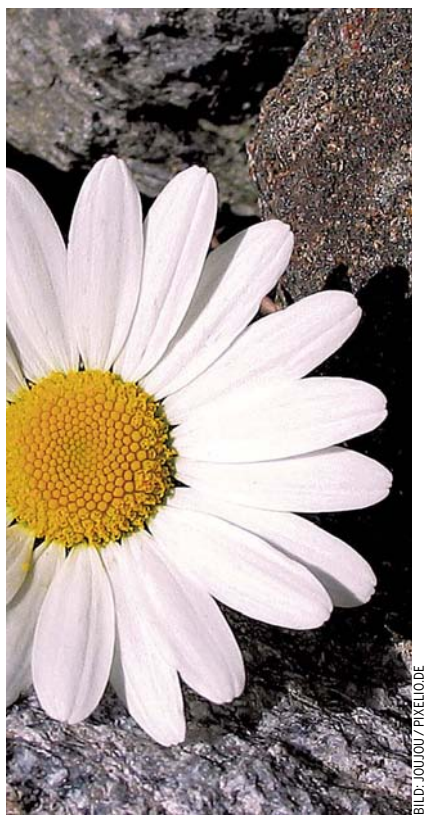


BILD: JOUJOU / PIXELIO.DE

Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn Sie diese Zeilen lesen, befinden wir uns bereits im Monat März, dem Monat des Planeten Mars. Mars der Kriegsgott der Römer. Krieg steht uns hier in der Schweiz nicht besonders nahe und doch nicht weit weg befindet sich ein Land (die Ukraine) in einem Bürgerkrieg. Kriege gibt es im Moment viele auf dieser Erde, ich beginne lieber gar nicht mit Aufzählen.

Eigentlich könnten wir es hier auf der Erde doch friedlich haben, oder nicht? Woher kommen denn all diese Kriege und Konflikte? Haben sie sich das auch schon gefragt? Ich finde, wir müssen da gar nicht so weit suchen. Wer kennt nicht all die schwierigen Situationen in Familien oder am Arbeitsplatz. Menschen, die sich einfach auf ihren Positionen festsetzen und sich nicht von der Stelle rühren. Verletzungen, die einander zugefügt werden, teils durch Unachtsamkeit teils durch Missverständnisse. Dabei könnten wir genau diese Auseinandersetzungen mit ein wenig Achtsamkeit und Verständnis für das Gegenüber vermindern. Wenn wir aber dies schon nicht erreichen, wie können wir dann von grösseren Konfliktparteien verlangen, dass sie ihre Auseinandersetzungen friedlich lösen?

Eine Voraussetzung für Frieden ist Liebe und diese begegnet uns in Gott. Aus der Bibel wissen wir, dass er selbst, Gott, Liebe ist. *Ein barmherziger und gnädiger ist er und reich an Güte* (Psalm 145,8 und über 5 000 andere Stellen in der Bibel). In dieser Güte hat er uns sogar seinen Sohn Jesus, Imanuel (was so viel heisst wie Friedefürst) gesandt. Dieser ist es auch, der uns letztlich von aller Schuld befreien möchte. Schuld, die wir mit uns tragen durch eben solche Missverständnisse und durch ein egozentrisches Leben. Er möchte uns in Freiheit führen. Weg von Sachzwängen, von Süchten, von allem, was uns nur um uns selbst kreisen und den andern vergessen lässt.

Ja, eigentlich wüssten wir, wie es geht, wenn nur die andern das auch kapieren würden. Die andern? Und ich, hab ich es denn im Griff? Kann ich mich selbst annehmen mit all meinen Ecken und Kanten, all den Eigenarten, mit denen ich immer wieder konfrontiert werde im Umgang mit meiner Umgebung, mit den Herausforderungen, die mir täglich begegnen?

Gott fordert uns auf: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Daraus lese ich, dass für die Liebe zum Nächsten eine gewisse Selbstliebe vorausgesetzt ist. Um mit meiner Umgebung ins Reine zu kommen, muss ich also zuerst mit mir selbst im Reinen sein.

Ich bin der festen Überzeugung, dass wir den Konflikten in dieser Welt und in unserer Umgebung allein mit Liebe begegnen können und sie so entschärfen. Wenn wir all das Leid, das damit verbunden ist, auch nicht aus der Welt schaffen können, so wollen wir es doch mit Mitgefühl und Achtsamkeit etwas erträglicher machen.

Ich wünsche Ihnen einen friedlichen März.

CHRISTOPH KAESLIN, SOZIALDIAKON

GOTTESDIENSTE – CULTES

KIRCHE NIDAU
Sonntag, 1. März / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit Taufe
Pfr. R. Maag
Sonntag, 8. März / 17 Uhr /
WortRaumKlang
B. Fellmann (Siehe Seite 14)
Sonntag, 15. März / 9.30 Uhr /
Brot für alle Gottesdienst
Pfr. R. Maag
(Siehe «Der spezielle Gottesdienst»)
Mittwoch, 18. März / 7 bis 7.20 Uhr /
Klang – Wort – Stille
R. Weber
Sonntag, 22. März / 9.30 Uhr /
Goldene Konfirmation
mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden von 1965
Viktoria Mozalewskaya – Saxofon
Ursula Weingart – Orgel
Pfr. P. Geissbühler
Palmsonntag, 29. März / 9.30 Uhr /
(Achtung Sommerzeit)
Gottesdienst
Pfrn. E. Joss

ZENTRUM IPSACH
Sonntag, 8. März / 9.30 Uhr /
Gottesdienst mit dem Chor Ipsach
Pfrn. U. Holtey
Sonntag, 22. März / 9.30 Uhr /
Familien-Gottesdienst (Siehe Seite 14)

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT
Sonntag, 1. März / 9.30 Uhr /
Gottesdienst zum Hungertuch
Pfrn. E. Joss
Sonntag, 15. März / 10 Uhr /
Familiengottesdienst mit der KUW 3
Thomas Würgler – Klavier
Maria-Lisa Würgler – Klavier
Pfrn. E. Joss

BELLMUND
Sonntag, 8. März / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
im Kirchgemeindehaus Nidau
(während Umbau Villa Thiébaud)
Pfr. B. Wiher

COMMUNAUTÉ ROMANDE
Dimanche, 1er mars / 10 h /
Sainte-Cène
Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Jean-François Léchot – flûtiste
Pasteur Luc N. Ramoni
Vendredi, 6 mars / 9 h /
Journée Mondiale de Prière
Église Saint-Paul, Bienne
Équipe féminine sur une contribution de femmes des Bahamas
Dimanche, 8 mars / 10 h /
Culte commun à Bienne et Nidau, Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteure Nadine Manson
Dimanche, 15 mars / 10 h /
Culte commun à Bienne et Nidau, Sainte-Cène
Église Saint-Paul, Bienne
Pasteur Pierre Wyss
Dimanche, 22 mars / 10 h /
4D et remise de la Bible aux 5 H
Église du Pasquart, Bienne
Pasteur Luc N. Ramoni
Mercredi, 25 mars / 18 h /
Culte Joker
Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteur Luc N. Ramoni
Dimanche, 29 mars / 10 h /
(attention heure d'été)
Sainte-Cène
Chapelle Saint-Nicolas, Nidau
Pasteur remplaçant

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
5. Januar: Hektor Benkert, 1923, Port
9. Januar: Martha Wullimann-Niederhauser, 1922, Nidau
13. Januar: Hedwig Bürgi-Küffer, 1920, Nidau
15. Januar: Hans-Jörg Heitz, 1927, Ipsach
20. Januar: Peter Studer, 1921, Nidau
27. Januar: Roger Garo, 1927, Nidau
30. Januar: Olga Hässig-Mäder, 1929, Ipsach
30. Januar: Elisabeth Gallmann-Dubler, 1932, Nidau
30. Januar: Erna Ida Oesch-Zenger, 1930, Nidau

Taufen – Baptêmes
18. Januar: Jonathan Simon Allemann

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1.– 2. März: Pfrn. E. Joss
3.– 9. März: Pfr. R. Maag
10.– 16. März: Pfrn. E. Joss
17.–23. März: Pfr. P. Geissbühler
24.–30. März: Pfrn. E. Joss
31. März: Pfr. B. Wiher

Amtswochen Ipsach
1. März: Pfrn. U. Holtey
2.–22. März: Pfr. P. Geissbühler
23.–29. März: Pfrn. U. Holtey
30.– 31. März: Pfr. P. Geissbühler

Abwesenheiten
25.–29. März: Pfr. R. Maag

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Gottesdienst zur «Brot für alle»-Aktion

«Weniger für uns. Genug für alle.»

Sonntag, 15. März / 9.30 Uhr /
Kirche Nidau

Die diesjährige «Brot für alle»-Aktion zeigt, wie unser Fleischkonsum, der Klimawandel und der Hunger in Entwicklungsländern zusammenhängen. Und ausgewählte Projekte in Entwicklungsländern zeigen, wie eine ökologische und klimagerechte Landwirtschaft die Menschen ernähren kann.

Teilnehmen – Teilen – Mitteilen
Unser Beitrag soll im Gottesdienst zur Sprache kommen

Gestaltet von
Pfarrer Renato Maag
Ursula Weingart – Orgel
Panflötenensemble mit Cornelia Cotti

BILD: SEHEN-UND-HANDELN.CH

Hungertuch 2015

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

Info-Abend

neue KUW 2015/16

Wir informieren Sie gern, wie die neue KUW aufgebaut ist und was sie beinhaltet.

Der Anlass dauert von 19 bis 20 Uhr. Er gliedert sich in einen Informationsblock und Frageteil. Am Schluss gibt es einen kleinen Apéro.

Drei Daten stehen zur Wahl:
- **Montag, 23. März /** Kirchgemeindehaus Nidau, Aalmattenweg 49
- **Mittwoch, 1. April /** Zentrum Ipsach, Dorfstrasse 6
- **Donnerstag, 23. April /** Matthäus-Zentrum Port, Lohngasse 4

Der Informationsabend richtet sich an die Eltern der jetzigen 1. und 2. Klässler, die beide ab dem neuen Schuljahr mit der neuen KUW starten. Eltern von Kindern, die die KUW bereits besuchen, sind ebenfalls herzlich willkommen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und darauf, Sie über das neue System zu informieren.

PFR. RENATO MAAG, KUW-KOORDINATOR

MUSIK

Concerto responsoriale

Sonntag, 22. März / 18 Uhr /
Kirche Nidau

Musik für Orgel und Klavier mit Werken von Padre Antonio Soler bis Augustinus Franz Kropfreiter

Heinz Balli – Orgel
Ursula Weingart – Klavier

Eintritt frei – Kollekte
UNTERSTÜTZT DURCH DIE GEMEINDE NIDAU

BILD: KURT MAIBACH

Ohrenfreude und Liederglück

Mittwoch, 18. März / 15.30 Uhr /
Kirche Nidau

Märchen und Musik für Kinder, Eltern, Grosseltern, Gotten und Göttis von 5 bis 99 Jahren

Wer kann den Kobold vertreiben?
Wie bringt man Kühe zum Tanzen?
Und wozu sind Hühnerknöchelchen gut? –
Die Märchen wissen es.

In der Kirche Nidau erzählt Brigitte Hirsig Märchen für Kinder. Lis Frei, Toune de Montmollin und Katrin Luterbacher umrahmen die Geschichten mit lebendigen Melodien und bringen die grossen und kleinen Zuhörer zum Singen.

Eintritt frei – Kollekte
EINE VERANSTALTUNG DER REF. KIRCHGEMEINDE NIDAU

ABENDFEIER

Wort Raum Klang

Sonntag, 8. März / 17 Uhr /
Kirche Nidau

Entweder – Oder:

Wir sind Kinder zweier Welten

Barbara Fellmann – Texte
Beat Kohler – Trompete
Ursula Weingart – Orgel

BILD: ZVG

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrer Bruno Wiher
Allerheiligenstrasse 35, 2540 Grenchen
Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: petergeissbuehler@outlook.com

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 078 743 79 79
E-Mail: ursula.holtey@gmx.ch

Nidau
Pfarrer Renato Maag
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss
Schulgasse 27, 2560 Nidau
Telefon 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Luc Ramoni
Quai du Haut 12, 2503 Bienne
Téléphone 079 689 68 47
E-mail: luc.n.ramoni@icloud.com

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrer Renato Maag
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 032 558 77 85
E-Mail: geissbuehlerkatechetin@outlook.com

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 032 331 68 33
E-Mail: ahofmann@athletes.ch

Katechetin Heidi Bucherer
Telefon 031 852 15 17
E-Mail: hbucherer@bluewin.ch

Katechetin Martina Hartmann
Telefon 031 819 94 29
E-Mail: m.art@bluewin.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer
Telefon 032 331 54 11
E-Mail: matthaeus-zentrum.port@bluewin.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin ad Interim: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43, E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43, E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE APRIL 2015:
Mittwoch, 4. März 2015
Elektronische Beiträge an:
Pfarrer Renato Maag
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

JUNGSCHAR

CEVI

Frühlingserwachen

IPSACH – NIDAU

Samstag, 7. und 21. März / 14 Uhr /
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte:

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Corine von Wartburg-Buntschu
Telefon 079 437 09 26
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Andrea Schmid
Telefon 079 488 87 62
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KimiKi

«Gschichte-Wuche»

Dienstag, 17. März
bis Freitag, 20. März /
jeweils 18.45 bis 19.15 Uhr /
Treffpunkt: Gemeindezentrum Ipsach

«Die beschti Haubstund vomTag!» Mit Adrian Hofmann und Team

Eine halbe Stunde mit Musik, coolen Liedern, Spielen und natürlich mit einer spannenden Geschichte!

Für alle Kinder von ca. 4 bis 10 Jahren, ihre Geschwister, Eltern, Grosis und Göttis … und für alle, die gerne dabei sein möchten!

Anmelden: nicht nötig, der Eintritt ist frei!
KimiKi ist Kirche mit Kindern
EIN ANGEBOT DER REF. KIRCHGEMEINDE NIDAU

BILDER: ZVG

Adrian Hofmann schreibt und liest Geschichten – spannend zum Zuhören

GOTTESDIENST

Familien-Gottesdienst

Die Reise seines Lebens

Sonntag, 22. März / 10 Uhr /
Zentrum Ipsach

Als Abschluss der «Gschichte-Wuche»

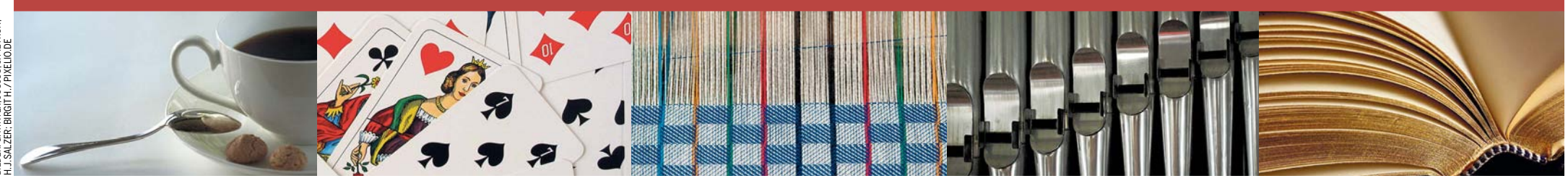
Mit Bildern und Geschichten
Musik und Gedanken
Für Jung und alt.

EIN ANGEBOT DER REF. KIRCHGEMEINDE NIDAU

BILD: ZVG

Gross und Klein sind begeistert

AGENDA



BILDER: G.WINTER; JOUJOU; J.PIETRON; H.J.SALZER; BIRGIT H. / PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 4. März / 9 bis 10 Uhr /
Eltern-Kind-Singen
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum
Für Eltern mit Kleinkindern ab ca. 1,5 bis 4-jährig.
Anschliessend Kaffee und Znüni bis 11 Uhr
Kontakt:
Isabel Linder
Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart
Telefon 032 331 20 71
Pfr. Bruno Wiher
Telefon 076 460 05 17

Mittwoch, 25. März / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Freitagnachmittag, 20. März bei:
Amabile und Peter Probst
Telefon 079 310 09 74

IPSACH

Mittwoch, 11. März / 14.30 Uhr /
Kaffeetreff
im Zentrum Ipsach
Spielnachmittag mit anschliessendem Zvieri
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92 / 079 693 87 03

Freitag, 20. März / 9 bis 10.30 Uhr /
Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Kontakt:
Marlise von Burg
Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli
Telefon 032 331 20 04

Donnerstag, 26. März / 11.45 Uhr /
Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Zentrum Ipsach
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Anmeldung bis Montagmittag, 23. März bei:
Susi Hänni
Telefon 032 331 52 86

NIDAU

Montag / 20 Uhr /
Webstube
im Kirchgemeindehaus Nidau
Anfängerinnen werden angelernt
Kontakt:
Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29

Montag, 16. März / 19.30 bis 21 Uhr /
Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus Nidau
Wir lesen und besprechen von Richard David Precht: «Wer bin ich und wenn ja, wie viele?» Eine philosophische Reise.
ISBN 978-3-442-15528-6
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54

Dienstag, 10. und 24. März / 9 bis 10 Uhr /
Frauen lesen die Bibel
im Kirchgemeindehaus
Bibel und Alltag sind nahe beieinander
Kontakt:
Pfr. Renato Maag
Telefon 032 331 09 25

Mittwoch, ca. 9.15 bis 10.15 Uhr /
Kaffeetreff Nidau
im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Peter Lienhard
Telefon 032 331 92 33

Donnerstag / 14 bis 17 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Jass- und Spielnachmittage
im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Freitag / 6.30 bis 7.30 Uhr /
Morgengebet
im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Margrit Coretti
Telefon 032 331 88 03

Freitag / 17 bis 18 Uhr /
Flötenkreis
in der Nikolauskapelle
Neu-Interessierte sind herzlich willkommen.
Kontakt:
Maren Höller
Telefon 032 331 39 75
E-Mail: diehoellers@web.de

PORT

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrums
Kontakt:
Pfrn. Eva Joss
Telefon 076 415 32 22

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Erika Keller
Telefon 032 331 54 37

Donnerstag / 12.45 bis 17 Uhr /
Jassen
im Matthäus-Zentrum
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

Voranzeige zu den Seniorenferien

Die Seniorenferien 2015 führen uns nach Alt St. Johann im Toggenburg. Wir reisen am Samstag, 27. Juni und kommen wieder nach Hause am Samstag, 4. Juli. Näheres entnehmen Sie dem Flyer oder der Ausschreibung im «reformiert.» vom April.
In Vorfreude **CHRISTOPH KAESLIN**

BROT FÜR ALLE AKTION 2015

Helfen Sie mit Ihrer Spende

Kommen Sie zum gemeinsamen Essen

Die Daten finden Sie unten aufgelistet

Die Kollekte der Gottesdienste in der Passionszeit und der Erlös der Mittagessen kommen nach Abzug der Unkosten dem nebenstehenden, von der Kirchgemeinde Nidau unterstützten «Brot für alle»-Projekt zugute.

MATTHÄUS-ZENTRUM PORT
11. März /
25. März /
jeweils 12 Uhr

ZENTRUM IPSACH
6. März /
20. März /
jeweils 12 Uhr

KIRCHGEMEINDEHAUS NIDAU
6. März /
13. März /
20. März /
27. März /
jeweils 12.15 Uhr

BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Klimatraining gegen Klimawandel

Die Kirchgemeinde Nidau unterstützt dieses Projekt
Der Klimawandel bringt für viele Kleinbauern in Südamerika und Afrika Wetterkatastrophen. Brot für alle setzt sich dafür ein, dass die betroffenen Menschen besser gewappnet sind. Expertinnen vor Ort untersuchen zusammen mit Kleinbäuerinnen und -bauern, wie der Klimawandel ihre Lebensgrundlage genau bedroht. Danach beginnt das eigentliche Training. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten Lösungsansätze, um ihre Felder gegen die negativen Auswirkungen des Klimawandels zu schützen.

Danke für Ihre Spende

BILD: SEHEN-UND-HANDELN.CH

Sehen und Handeln

THEATER

Theater 58

Kiki van Beethoven

Freitag, 13. März / 19.30 Uhr /
Zentrum Ipsach, Mehrzweckhalle

Ein wunderbares Stück voll Lebensfreude
Eine alte Frau, ein junger Typ und eine Parkbank. Eine Begegnung, die berührt und provoziert. Wenn die Pariser Seniorin Kiki und der junge Rapper Bob aufeinandertreffen, prallen nicht nur zwei Generationen aufeinander sondern auch die Welt der Klassik und des Hip Hop.

von Eric-Emmanuel Schmitt
mit Dagmar Loubier – Kiki
Michael Schraner – Bob

Eintritt frei – Kollekte

BILD: THEATER58.CH

Kiki und Bob im Dialog

ERWACHSENENBILDUNG

Film und Gespräch

Der letzte schöne Tag

Mittwoch, 4. März / 19 Uhr /
Kirchgemeindehaus Nidau

Wenn die Welt nicht wieder gut wird
Was passiert mit einer Familie, wenn die Mutter nicht mehr leben will? Der ARD-Film «Der letzte schöne Tag» schildert, wie eine Familie am Suizid zerbricht. Ohne Pathos und ohne Happy End – aber dennoch grandios.

Wir laden Sie dazu ein, mit uns den Fernsehfilm «Der letzte schöne Tag» anzuschauen und über das Geschehene, das Gesehene und Erlebte zu reden.
EVA JOSS, PFARRERIN

Eintritt frei
ERWACHSENENBILDUNG IN DER REF. KIRCHGEMEINDE NIDAU

BILD: © EDEL.COM

Suizid – ein schwieriges Thema

SENIOREN

Theater-nachmittag

Benz und Böni

Mittwoch, 18. März / 14.30 Uhr /
Zentrum Ipsach

Lustspiel in vier Bildern
Es spielen die Senioren der LiebhaberBühneBiel

LIEBHABER BÜHNE BIEL

BILD: © PAUL-GEORG MEISTER / PIXELIO.DE

Ein Briefkasten spielt eine wichtige Rolle

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Daniel Rudin, 2565 Jens, 032 331 12 62
Verwaltung: Irène Moret-Galfetti, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

EDITORIAL

Begreift ihr, was ich an euch getan habe?

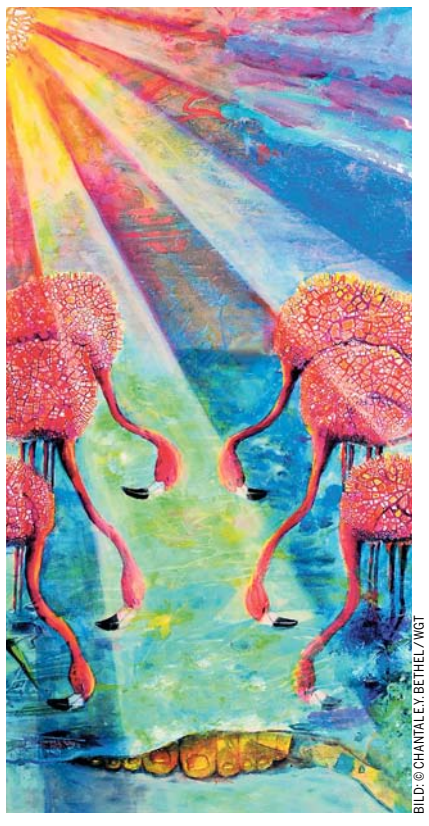


BILD: © CHANTALE Y. BETHEL / WGT

Zum Weltgebetstag von den Bahamas am 6. März 2015

«Grosse Vielfalt auf kleinem Raum»: so könnte ein Motto der Bahamas lauten.

Der Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti besteht aus 700 Inseln, von denen nur 30 bewohnt sind. Seine rund 372 000 Bewohnerinnen und Bewohner sind zu 85 Prozent Nachfahren der ehemals aus Afrika versklavten Menschen, 12 Prozent haben europäische und 3 Prozent lateinamerikanische oder asiatische Wurzeln.

Ein lebendiger christlicher Alltag prägt die Bahamas: Über 90 Prozent gehören einer Kirche an (anglikanisch, baptistisch, röm.-katholisch etc.). Dieser konfessionelle Reichtum fliesst auch in die Liturgie ein, die in diesem Jahr von Frauen der Bahamas kommt. Nach ihr wird am 6. März in vielen Sprachen rund um die ganze Welt gesungen und gebetet.

Traumstrände, Korallenriffe und glasklares Wasser machen die Bahamas zu einem Sehnsuchtsziel für Tauchbegeisterte und Sonnenhungrige. Typisch für den Inselstaat sind kulinarische Leckereien aus Meeresfrüchten und Fisch und – vor allem – seine freundlichen Menschen. Aber es gibt auch Schattenseiten im karibischen Paradies: Die Bahamas sind extrem abhängig vom Ausland und erwirtschaften über 90 Prozent ihres Bruttoinlandprodukts im Tourismus und in der Finanzindustrie. Der Staat ist zunehmend verschuldet. Zweifelhafte Berühmtheit erlangte er als Umschlagplatz für Drogen und Standort für illegale Finanztransaktionen. Auch der zunehmende Rassismus gegen haitianische Flüchtlinge sowie Übergriffe gegen sexuelle Minderheiten kennzeichnen die Kehrseite der Sonneninseln.

Rund 10 Prozent der Bevölkerung sind arm, es herrscht hohe Arbeitslosigkeit und gut Ausgebildete wandern ins Ausland ab. Und erschreckend hoch sind die Zahlen zu häuslicher und sexueller Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen die Weltgebetstagsfrauen in ihrem Gottesdienst auf. Sie danken darin Gott für ihre wunderschönen Inseln und die menschliche Wärme der bahamaischen Bevölkerung. Gleichzeit wissen sie darum, wie wichtig es ist, dieses liebevolle Geschenk Gottes engagiert zu bewahren.

In der Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1–17), in der Jesus seinen Jüngern die Füsse wäscht, wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar. Gerade im Alltag braucht es die tatkräftige Nächstenliebe von jeder und jedem Einzelnen, braucht es Menschen, die in den Spuren Jesu Christi wandeln!

Der Weltgebetstag 2015 ermuntert uns dazu, Kirche immer wieder neu als lebendige und fürsorgende Gemeinschaft zu (er)leben. Ein spürbares Zeichen dieser weltweiten solidarischen Gemeinschaft wird beim Weltgebetstag auch mit der Kollekte gesetzt. Sie unterstützt Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt.

Im diesjährigen Gottesdienst zum Weltgebetstag erleben wir, was Gottes Liebe für uns und unsere Gemeinschaft bedeutet – sei es weltweit oder vor unserer Haustür.

Wir feiern ihn im Kirchgemeindehaus in Brügg am 6. März um 19 Uhr.

Das Vorbereitungsteam heisst Sie herzlich willkommen und freut sich, wenn Sie – wie unzählige Menschen rund um den Globus – an diesem Tag mit uns nach der Liturgie unserer Schwestern von den Bahamas singen und beten.

PFARRERIN BEATE SCHILLER

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? **RÖMER 8, 31**

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Freitag, 6. März / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Die Liturgie stammt in diesem Jahr von den Bahamas und steht unter dem Titel: «Begreift ihr, was ich an euch getan habe?»

Dieser Gottesdienst wird vorbereitet von einer Gruppe von Frauen und mitgestaltet vom Projektchor unter der Leitung von Hugo Fuchs; an der Orgel/dem Flügel: Rosmarie Hofer. Im Anschluss sind Sie wie jedes Jahr herzlich zum Beisammensein im Kleinen Saal eingeladen; dann wird auch der Weltladen geöffnet haben.

Es laden Sie herzlich ein:
PROJEKTCHOR UNTER DER LEITUNG VON HUGO FUCHS, ROSMARIE HOFER – ORGEL/FLÜGEL, FRAUEN DER VORBEREITUNGSGRUPPE UND PFARRERIN BEATE SCHILLER

BILD: © CHANTALE Y. BETHEL / WGT

Singprojekt zum Weltgebetstag

Herzliche Einladung an Frauen und Männer, an wenigen Proben die Lieder einzuüben.

Die Liturgie stammt von Frauen der Bahamas. Sie lädt ein, mit Liedern zum Teil aus der Karibik den Gottesdienst zu verschönern.

Proben:
- **Dienstag, 17. Februar /**
- **Donnerstag, 26. Februar /**
- **Mittwoch, 4. März /**

jeweils 19.30 bis 21 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Gottesdienste:
- **Freitag, 6. März / 19 Uhr / mit Vorprobe um 18 Uhr /** im Kirchgemeindehaus Brügg
- **Sonntag, 8. März / 10 Uhr / mit Vorprobe um 9 Uhr /** in der Kirche Aegerten

Auskunft:
Hugo Fuchs
Telefon 032 373 11 74
E-Mail: hugo.f@bluewin.ch

Passionsweg für Kinder und Erwachsene

Palmsonntag, 29. März / 11.15 Uhr /
Kirchgemeindehaus Brügg, vor der Eingangstür

Der besondere und etwas andere (Familien)Gottesdienst für Gross und Klein
Musik: Ursula Weingart und René Burkhard

Auch Kinder wissen, wie es ist, wenn Menschen Leidenswege erleiden und somit ein Kreuz tragen müssen. Vielleicht haben sie schon Leiden und Sterben eines Menschen miterlebt, den sie kannten. Wir wollen diesen Lebenserfahrungen nicht ausweichen, sondern diesen in angemessener und altersgerechter Form begegnen.

BILD: KIK-VERBAND

Bild aus «Der Kreuzweg Jesu»

Zusammen setzen wir uns in Bewegung – von Station zu Station. Wir ziehen durchs Nacherleben biblischer Erzählungen mit Jesus in Jerusalem ein, teilen und essen Brot miteinander, basteln ein Hoffnungskreuz und hören mit den Frauen am Grab auf die Botschaft: «Jesus ist nicht mehr hier; er ist auferstanden.»

Kinder und Erwachsene sind eingeladen, am Palmsonntag ein Stück Leidensweg Jesu mitzugehen. Unterwegs hören wir Geschichten der Bibel, sehen einzelne Szenen vor Augen, werden durch Musik begleitet, singen und beten zusammen – bis wir im Foyer ankommen. Dort erinnert uns ein Ostergärtchen an das neue Leben, das Gott schenkt, obwohl wir vielleicht manchmal den Eindruck haben, dass Leid und Tod das letzte Wort hätten.

Wir freuen uns auf Euch:
UELI VON KÄNEL, PFARRER UND THERES GERBER, KATECHETIN

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN
Sonntag, 1. März / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Kaspar Schweizer
Sonntag, 8. März / 10 Uhr /
«Nachklänge zum Weltgebetstag»
Pfrn. Beate Schiller, mit Projektchor, Leitung Hugo Fuchs; Christine Ryser – Orgel
Sonntag, 15. März / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel
Sonntag, 22. März / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Hans Ulrich Germann
Sonntag, 29. März / 10 Uhr /
Gottesdienst «Goldene Konfirmation»
Pfr. Andri Kober. Musikalische Gestaltung: Jodlerklub Blüemlisalp, Brügg

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG
Freitag, 6. März / 19 Uhr /
Gottesdienst zum Weltgebetstag
Pfrn. Beate Schiller (s. «Spezielle G.»)
Sonntag, 29. März / 11.15 Uhr /
Familiengottesdienst zum Palmsonntag
Pfr. Ueli von Känel (s. «Spezielle G.»)

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG
Donnerstag, 12. März / 15 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel

GEMEINDEHAUS JENS
Sonntag, 8. März / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel

SEELANDHEIM WORBEN
Mittwoch, 4. März / 15 Uhr /
Andacht
Pfrn. Beate Schiller
Sonntag, 22. März / 10 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Beate Schiller

PASSIONS- UND OSTERZEIT

Ökumenisches Triduum 2015

Das diesjährige ökumenische Triduum steht unter dem Leitgedanken «Steh auf!»

Herzliche Einladung zu diesen ökumenischen Feiern in der Passions- und Osterzeit.
Weitere Auskünfte: Pfr. Andri Kober, Telefon 031 311 46 26

BILD: ZVG

Gründonnerstag, 2. April / 19 Uhr /
Reformierte Pauluskirche Biel-Madretsch, Blumenrain 24.
Gedächtnis des letzten Abendmahles Jesu.
Gemeinsames abendliches Mahl, mit Anklang an die jüdische Pesachfeier, zu dem auch Familien mit Kindern eingeladen sind.

Karfreitag, 3. April / 19 Uhr /
Zentrum der Mennonitengemeinde Brügg, Poststrasse 3.
Gedächtnis des Leidens und Sterbens Jesu.
Leidensgeschichte Jesu, Aktualisierung, Fürbittgebet, Gesänge.

Ostermorgen, 5. April / 5.30 Uhr /
Kirche Bruder Klaus Biel, Aebistrasse 86.
Ostermorgenfeier der Auferweckung Jesu.
Eröffnung mit Osterfeuer und Kerze; Erzählung von Schöpfung, Befreiung und Verheissung; Verkündigung der Auferweckung Jesu; Tauferneuerung; Mahlfeier; Osterfrühstück.

EINLADUNG

Kinderwoche

zu Maria Magdalena

(Offen für alle Kinder vom Kindergarten bis in die 3. Klasse, unabhängig von Religion und Konfession)

Montag, 30. März /
Dienstag, 31. März /
Mittwoch, 1. April /
jeweils von 14 bis 17 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg

Wir spielen, basteln, entdecken, singen, hören Geschichten und haben eine Menge Spass zusammen.
Hast du Lust eine spannende Frau kennenzulernen?
Dann komm in die Kinderwoche!
Kontakt und Anmeldung:
Jris Jaggi, Telefon 079 705 24 05
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch

Anmeldeschluss ist der 15. März 2015.

BILD: KIK-VERBAND

AUS DEM KIRCHGEMEINDERAT

Anstellung von zwei Sozialdiakoninnen

Wir heissen Frau Antonia Jud und Frau Franziska Wild Scherler in unserer Kirchgemeinde herzlich willkommen! Sie treten am 1. März 2015 die Nachfolge von Frau Margret Pfister an. Sie werden zu je 50 Prozent als Sozialdiakonin tätig sein. Der Kirchgemeinderat, das Pfarrteam und die Mitarbeitenden freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Im Namen der Kirchgemeinde wünschen wir Frau Antonia Jud und Frau Franziska Wild Scherler einen guten Start und ein gutes Einleben bei uns.

KIRCHGEMEINDERAT BÜRGLEN

EINLADUNG

Bärndütsch

Mittwoch, 11., 18. und 25. März /
15 bis 17 Uhr /
im Kirchgemeinderaum Studen
Hauptstrasse 61

Lesungen in Fortsetzung aus dem Roman «Dä nid weis, was Liebi heisst» in Berner Mundart von Werner Marti.

Kontakt: Walter Glauser
Hüeblistrasse 2B, 2562 Port
Telefon 032 331 33 57
E-Mail: glauser.port@bluewin.ch

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 9:
23. bis 27. Februar /
Pfr. Andri Kober
Telefon 079 628 25 22

Woche 10:
2. bis 6. März /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70

Woche 11:
9. bis 13. März /
Pfr. Ueli von Känel
Telefon 032 384 30 26

Woche 12:
16. bis 20. März /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70

Woche 13:
23. bis 27. März /
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

Woche 14:
30. März bis 3. April /
Pfr. Ueli von Känel
Telefon 032 384 30 26

CHRONIK

Monat Januar /

Bestattungen

- Fritz Burkhalter, geb. 1921, Worben, zuletzt im Seelandheim Worben
- Hansruedi Denzler, geb. 1932, Jens, zuletzt im Seelandheim Worben
- Joël André Bernard Eggimann, geb. 1944, Studen
- Hans Kneubühl-Stucki, geb. 1951, Worben
- Ursula Josette Weibel, geb. 1937, Studen
- Ruth Ziegler-Weber, geb. 1945, Seelandheim Worben

GEMEINDEFERIEN 2015

Ferien mit Betreuung und Pflege

im Hotel Hari in Adelboden

Sonntag, 13. September bis Samstag, 19. September 2015 /

Im September finden die Ferien mit Betreuung und Pflege zum zweiten Mal statt. Angesprochen sind Personen, die nicht in der Lage sind, alleine in die Ferien zu fahren.
Ob Sie intensive Pflege benötigen oder ob Sie auf Begleitung bei Ausflügen angewiesen sind – die Ferienwoche in Adelboden ist eine Gelegenheit, Abwechslung zu erleben, Neues zu entdecken, Erholung zu finden, Menschen kennen zu lernen.

Auf den ersten Blick kostet die Ferienwoche viel. Der Preis der Ferienwoche ist vergleichbar mit einer Ferienwoche in einem Pflegeheim bei mittlerer Pflegestufe. Inbegriffen im Preis ist die Fahrt nach Adelboden, inbegriffen sind Betreuung und Pflege im Hotel sowie die Begleitung auf den Ausflügen.

Gesuche um Finanzhilfe werden sorgfältig und wohlwollend geprüft.

Nehmen Sie Kontakt auf oder bestellen Sie den Prospekt, wenn Sie Interesse an der Ferienwoche haben. Wir freuen uns auf Sie!

Hans Ulrich Germann
Pfarramt Brügg
Rosenweg 1
2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88

Auskünfte zur Pflege erteilt:
Spitex Bürglen
Heidi Hopf
Schaftenholzweg 10
2557 Studen
Telefon 032 373 38 88

BILD: ZVG

KIRCHGEMEINDE-REISE

Kulturreise nach Istanbul

Istanbul – zwischen Orient und Occident, zwischen Einst und Jetzt

Mittwoch, 7. Oktober bis Sonntag, 11. Oktober 2015 /

Konstantinopel / Istanbul – irgendwie fremde Welt und zugleich Wiege unserer Kultur. Reizvoll, pulsierend, Schmelztiegel des Umbruchs und voller Tradition zugleich. Abendländische Geschichte, die Ostkirche, der Islam, die heutige Türkei sowie das Leben als Christinnen und Christen dort werden unsere Themen sein.
Besichtigungen der Hagia Sophia, der Blauen Moschee, des Topkapi Palastes und anderer Sehenswürdigkeiten gehören ebenso zum Programm wie gemütliche Zeiten zum Bummeln durch die Altstadt und den Bazar oder einfach für einen Kaffee.

Reiseleitung:
Hans-Georg vom Berg und Beate Schiller

Kosten:
Inkl. Flug, Flughafen- und Sicherheitstaxen, Transfer zum Hotel, 4 Übernachtungen in einem guten Mittelklassehotel, Begrüssungscocktail, 4x Frühstück, 2x Abendessen im Hotel, 1x Abendessen in einem Fischrestaurant, Führung durch Istanbul mit Reisebus und deutschsprechender Reiseleitung, Eintritte, öffentlicher Verkehr: ca. Fr. 1195.–
(bei 15 zahlenden TeilnehmerInnen);
EZ-Zuschlag: Fr. 250.–

Anmeldung:
Bis Ende April an Pfrn. Beate Schiller

Vorbereitungstreffen:
Freitag, 27. März / 19.30 Uhr /
im Pfarrhaus Aegerten.

BILD: ZVG

SENIOREN

Für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 4. März / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
Theater zur Freud
«Dä vertuscht Sohn»
Wie bringt die Bauernfamilie ihren faulen Sohn Dani dazu, dass er ebenso arbeitsam wird wie alle anderen. Die Theatergruppe zur Freud aus Schwadernau sorgt mit dem Lustspiel in zwei Akten für gute Unterhaltung.

Mittagessen

für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 3. März / 12.15 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.

Gemeinsames Essen jeden ersten Dienstag im Monat. Kontakt:
Sozialdiakonie, Telefon 032 373 35 85

Männer-Seniorentreff

Donnerstag, 19. März / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären», Worben.

Der Wildhüter Daniel Trachsel berichtet zum Thema: «Wildtiere im Seeland – Aktuelles von der Front unserer Wildtiere». Herzliche Einladung!

BRÜGG
Donnschtigs-Träff
Mittwoch, 4. März / 15 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.
Senioren-Nachmittag: Theater (siehe links).

STUDEN
Treff für Seniorinnen und Senioren
Montag, 16. März / 14 Uhr /
im Kirchgemeinderaum.
Leitung / Auskunft:
Annemarie und Werner Lüdi
Telefon 032 373 57 87

WORBEN
Seniorentreff
Mittwoch, 18. März / 14 Uhr /
im Restaurant «Bären».
Pfr. Ueli von Känel, Worben, erzählt von seinem Studienurlaub:
«Auf den Spuren der Waldenser».
Herzliche Einladung!

BILD: JOUJOU/PIXELIO.DE

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet

Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft:
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel

Dienstag, 10. und 31. März /
9 bis 11 Uhr /
im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», Aegerten.

Frauentreff Bürglen

Montag, 23. März / 19 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.

«Unser Garten Eden»

Film: Der multikulturelle Alltag im Schrebergarten.

NEUBEGINN

«Fiire mit de Chliine»

Nach zwei Jahren Unterbruch findet «Fiire mit de Chliine» statt am:

Samstag, 21. März / 10 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.

Kinder ab drei Jahren und ihre Familien sind herzlich zu einer etwa halbstündigen Feier eingeladen. Zum Gottesdienst gehören Singen, Beten, eine Geschichte hören und andere Aktivitäten.

Weitere Feiern in diesem Jahr finden jeweils am Samstag statt:
27. Juni, 24. Oktober und 12. Dezember /

Für weitere Auskünfte steht Theres Gerber, Telefon 031 862 11 26, gerne zur Verfügung.

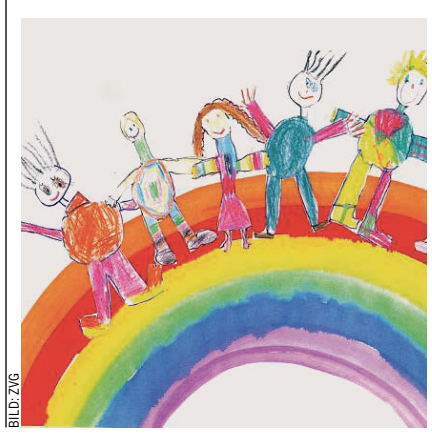


BILD: ZVG

GESPRÄCHSGRUPPE

Austausch-gruppe

für Angehörige von pflegebedürftigen Menschen

Nächstes Treffen:
Mittwoch, 25. März / 15.30–17 Uhr /
im Pfarramtsbüro, Seelandheim Worben, «Sunnehus» 3. Stock
(Zugang über den Glaslift am Teich)
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

PFARRÄMTER

Aegerten und Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens-Merzligen-Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9
3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Hauptstrasse 71, 3252 Worben
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

Pfarrer Andri Kober
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 079 628 25 22
E-Mail: andri.kober@bluewin.ch

IN BRÜGG FÜR ÄLTERE MENSCHEN

Café Santé

Begegnung und Bewegung

Montag, 30. März / 14.30 bis 17 Uhr /
in der Mehrzweckanlage Erlen,
Erlenstrasse 11, Brügg

Das Café Santé ist ein Nachmittag, der Begegnung und Bewegung ermöglicht. Begegnung und Bewegung sind wichtige Faktoren, um sich wohl zu fühlen, wenn man älter wird.

Für Anmeldungen und Fragen wenden Sie sich an: Pro Senectute,
Telefon 032 328 31 12.
Personen mit eingeschränkter Mobilität steht der Fahrdienst von Spitex zur Verfügung: Telefon 032 373 38 88.

Das Café Santé wird organisiert von:
«ZWÄG INS ALTER» PRO SENECTUTE BIEL/ BIENNE-SEELAND, BEAUFTRAGTE FÜR ALTERSFRAGEN BRÜGG UND UMGEBUNG, SPITEX BÜRGLEN UND REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

BILD: ZVG

KINDER UND ELTERN

Kolibri-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Herzliche Einladung an Kinder ab 3 Jahren!

WORBEN
Freitag, 6. und 27. März / 14 bis 15.30 Uhr /
im Sääli des Pfarrhauses Worben, Pestalozzi-Weg 9.
Wir freuen uns auf Euch.
Auskunft: Stefanie und Ueli von Känel-Schmid
Telefon 032 384 30 26

Popcorn-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Für Kinder ab 4 Jahren.

MERZLIGEN
Freitag, 6. und 20. März / 14.45 bis 15.45 Uhr /
im Gemeindehaus.
Herzliche Einladung!
Auskunft: Juliane Dahl Zesiger, Telefon 032 381 51 54

MuKi-Treff

Hier treffen sich Gross und Klein. Kinder (bis 4-jährig) können hier erste soziale Beziehungen ausserhalb des Elternhauses erleben. Während die Kinder spielen, können Mütter untereinander Erfahrungen austauschen und Beziehungen knüpfen. Herzlich willkommen!

Der Muki-Treff vom 3. März wird noch einmal ausgesetzt.
Die Diakoniestelle ist ab 2. März neu besetzt und noch nicht bereit, um das Treffen zu organisieren.

Am Dienstag, 14. April wird der MuKi-Treff wieder stattfinden.
Kontakt: Sozialdiakonie, Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

ZUM VORMERKEN

Toggen-burger Passion

ein besonderes Musikerlebnis

Der Kirchenchor Gottstatt singt die Toggenburger Passion von Peter Roth (*1944) unter der Leitung von William Wood im Gottesdienst am:
Karfreitag, 3. April / 10 Uhr /
im Kirchgemeindehaus Brügg.

Bitte merken Sie sich diesen Anlass vor und erzählen Sie auch anderen davon.

BILD: HANSUELI FELDMANN

ADRESSEN

Sozialdiakonischer Dienst
Büro: Hauptstrasse 61, 2557 Studen
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Sigrist-Team
Walter Aebi
Roger Grau
Angela Grossenbacher
Industriestrasse 8
2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Katechetin Jris Jaggi
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 079 705 24 05
E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch

Katechetin Theres Gerber Weber
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
E-Mail: theres.gerber@buerglen-be.ch

Katechet David Wendel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
E-Mail: david.wendel@buerglen-be.ch

KUW-Administration
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 53 70
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
Montag und Mittwoch 8.00 bis 11.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret-Galfetti
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Dienstag bis Freitag)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com
(Dienstag bis Freitag)

Präsident der Kirchgemeinde
Daniel Rudin
Per Adresse Verwaltung

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE APRIL 2015:
Montag, 2. März 2015

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch